

Stelldichein der politischen Prominenz in Dudenhofen



Der Bundesvorsitzende der SPD und Altkanzler Willy Brandt bei seinem Besuch an der Gänsebrüh' in Dudenhofen. Links der damalige und heutige SPD-Ortsvereinsvorsitzende, Karlheinz Berndt.

Über eines können sich die Dudenhöfer in ihrer Geschichte der letzten gut 30 Jahre nicht beklagen: Dass sie von der jeweiligen politischen Landes-

Ex-Kanzler Willy Brandt sprach am 20. August 1978 in der Waldfreizeitanlage und genoss dort Jubel und Gastfreundschaft im Grünen. Franz-Josef Strauß

demokraten so volkstümliche Ereignisse wie Sauessen oder Heringssessen plus Neujahrsempfang im Bürgerhaus, mit Tradition inzwischen, und der damit verbundenen breiten Öffentlichkeitswirkung.

Nur Helmut Kohl, da war er noch nicht Kanzler, ging quasi „fremd“, sprach im Bürgerhaus Nieder Roden und nicht in Dudenhofen.

Professor Carstens, damals noch CDU-Fraktionsvorsitzender in Bonn und noch nicht Bundespräsident, kehrte zur Ansprache im Bürgerhaus Weiskirchen ein, und das zu seiner eigenen Verwunderung (nachdem ihm sein Referent es zugeflüstert hatte) sogar zum zweiten Mal. Zweimal kam auch FIS, dann jedoch nach Nieder Roden.

Den Rekord in Dudenhofen hält jedoch der einstige CDU-Bundesgeschäftsführer und spätere sächsische Ministerprä-

äsident Kurt Biedenkopf. Ere kam an ein und demselben Tag zweimal nach Dudenhofen. Am Nachmittag dieses Tages war eine politische Nachmittagskaffeerunde im Hause des damaligen



Eines der vielen Treffen politischer Prominenz der CDU in 'Luddi's gutt Stubb', bei Landwirt Ludwig Fengel, hier mit dem CDU-Spitzenpolitiker Walter-Leisler Kiep (Mitte) und dem früh verstorbenen CDU-Landtagsabgeordneten Ludwig Schwab und ganz links der heutige CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Lippold.



Der damalige bayerische Ministerpräsident Franz-Josef Strauß beim Empfang am Festplatz in Dudenhofen vor seiner Rede vor 8000 Besuchern. Mit im Bild links: der heutige CDU-Landtagsabgeordnete Frank Lortz und Hans-Jürgen Lange, langjähriger CDU-Vorsitzende in Dudenhofen.

CDU-Kommunalpolitikern Hubert Klopff angesagt. Dann sollte und wollte Biedenkopf abends in Babenhausen bei einer Saal-

veranstaltung reden. Da es nachmittags in der Klopff-Runde so gemütlich war, versprach er, nach seinem abendlichen Auftritt in Babenhausen noch einmal zurückzukommen. Was er auch tat.



Einer der vielen Gäste beider großer Parteien im Bürgerhaus. Der SPD-Spitzenpolitiker und früherer Bundesvorsitzende und Minister Oskar Lafontaine.

und Bundesprominenz sozusagen „links liegen“ gelassen wurden. Ganz im Gegenteil: Keinem war der Weg nach Dudenhofen zu weit, sei es aus dem fernen Bonn oder dem noch fernerem Schleswig-Holstein, von Bayern und München ganz zu schweigen.

sprach auf dem Festplatz an der TSV-Halle. Oskar Lafontaine diskutierte im Bürgerhaus und in der "gut Stubb" von Ludwig Fengel trafen sich schon prominente Christdemokraten aus allen Landen bei deftiger Kost nebst familiärem Umtrunk. Auch Ludwig Erhard gehörte zu den Grün-

Entwicklung der Parteien in Dudenhofen Eigentlich immer nur zwei

Auch bei der Entwicklung der großen Parteien in Dudenhofen ist einiges – nicht alles – anders als andersorts: Bei der ersten Kommunalwahl nach dem Krieg gewann die CDU mit 426 Stimmen vier Sitze gegenüber 514 Stimmen und fünf Sitzen der SPD, doch ein CDU-Ortsverband wurde erst am 1. Oktober 1971 gegründet. Da war der SPD-Ortsverein, 1896 gegründet, also schon 75 Jahre alt.

Wie das? Anfang 1952 hatte sich in Dudenhofen –aus sicherlich damals guten Gründen– eine Demokratische Wählervereinigung (DWD) unter Einschluss der CDU gebildet, die dann bei der folgenden Kommunalwahl am 28. Oktober 1952 mit 826 Stimmen und 7 Sitzen die SPD mit 665 Stimmen und 5 Sitzen zum zweiten Sieger machte. Der dann am 22. Februar 1954 zum Bürgermeister gewählte Ludwig Kratz (LK IX) regierte daraufhin mit DWD-Mehrheit 20 Jahre lang,

bis er für die letzten zwei Jahre gemeindlicher Eigenständigkeit vom SPD-Mann Günther Hindel abgelöst wurde.

Anhand nachstehender Schilderungen von CDU und SPD ist diese Entwicklung nachgezeichnet.

Zur FDP ist zu vermerken, dass sie damals sozusagen auf zwei Stühlen –anstatt zwischen beiden– saß: Ihr damaliger Spitzenvertreter, Karl Kühnle, saß als FDP-Mann im Kreistag und als DWD-Mann im Gemeinderat. Auch dies eine Dudenhöfer Besonderheit im Umland.

Der Bericht der CDU-Dudenhofen:

Die CDU Dudenhofen wurde am 1.10.1971 gegründet. Anwesend waren in der Gründungsversammlung seinerzeit 8 von 14 Mitgliedern. Zum Vorsitzenden wurde Hans-Jürgen Lange gewählt, der in dieser Funktion bis zum 14. November 2001, also insgesamt 30 Jahre lang, unermüd-

lich und ohne Unterbrechung tätig war. Als sein Nachfolger wurde Karl-Heinz Kühnle gewählt.

Der Ortsverband hat sich in den letzten Jahren mit seinen knapp 300 Mitgliedern zu einem der stärksten CDU-Verbände in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt.

Insbesondere ist es der CDU Dudenhofen immer wieder gelungen, namhafte Minister aus dem Deutschen Bundestag, des Hessischen Landtages und anderen Landesregierungen bei Großveranstaltungen als Redner zu gewinnen. Bei der ersten Veranstaltung nach der Gründung konnte der "Vater des Wirtschaftswunders", Ludwig Erhard, in der TSV-Halle begrüßt werden.

Über viele Jahre hinweg waren bei vielen Veranstaltungen der CDU in Dudenhofen regelmäßig große Politiker als Redner zu Gast. Bei einer Großkundgebung mit dem damaligen Minister-

präsidenten von Bayern, Franz-Josef Strauß, kamen rund 8.000 Zuhörer auf den TSV-Festplatz.

Bei den noch heute stattfindenden Veranstaltungen wie Neujahrsempfang, Sau- und Heringssessen, waren in Dudenhofen u.a. zu Gast: Kurt-Georg Kiesinger, Kurt Biedenkopf, Manfred Wörner, Gerhard Stoltenberg, Rita Süßmuth, Heiner Geißler, Roland Koch, Friedrich Merz, Walter Wallmann, Wolfgang Schäuble, Heinz Riesenhuber, Christian Schwarz-Schilling, Hannelore Rönisch, Claudia Nolte, Bernhard Vogel und zuletzt der saarländische Ministerpräsident Peter Müller.

Zu den weiteren Aktivitäten vergangenen Jahre sind besonders zu nennen:

Aktion „Frauen im Gespräch“, Traktorfahrten, Straßenfeste, Jugendfahrten nach Frankreich und Thüringen. Als neue Großveranstaltung fand im letzten Jahr erstmals das Scheunenfest in der Ortsmitte (Resch-Scheune) statt.

Zu erwähnen sind auch die vielfältigen Aktivitäten der Frauen-Union und der Senioren-Union (Vorsitzender Dieter Panckow).

Bei den politischen Zielen sieht sich der Ortsverband besonders als Partner der Vereine und würdigt das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder in den Dudenhofener Ortsvereinen.

Unter dem Motto „Die Hoffnung ist der Motor und Impuls, mit dem langen Atem der Zuversicht an der Arbeit zu bleiben“,

weiter auf Seite 12

1913 **HM** 2003
Maler- und Lackiermeister
Heinz Mahr

Baudekoration GmbH
Stuckateur- und Malerbetrieb

Gerüstbau • Verputz
Wärmedämmung und Fassadengestaltung
Edle Innenraumgestaltung mit Tapeten,
Lasur- und Illusionsmalerei
Lehmputze und Marmorglättechnik

90 Jahre
im Dienste des Maler- und
Lackierer-Handwerks

Kronberger Straße 13
63110 Rodgau-Dudenhofen
Telefon 06106 / 2 42 22
Fax 06106 / 2 98 83
e-Mail: info@maler-mahrheinz.de
Internet: www.maler-mahrheinz.de

Energie, die aus dem Eimer kommt.



Hier wird gepowert.

Immer mehr Abfälle mit hohem Heizwert – vor allem solche aus Industrie und Gewerbe – landen nicht mehr auf Deponien, sondern in unserem Müllheizkraftwerk mit seiner hochwirksamen Rauchgas-Reinigungsanlage. Dort werden sie verbrannt und durch Kraft-Wärme-Kopplung in Strom und Wärme verwandelt. Das schont Ressourcen und trägt damit wirkungsvoll zum Umweltschutz bei. Wenn Sie also morgen früh in der Küche stehen – vielleicht ist es ja Strom aus dem Inhalt des Büro-Mülleimers, der gerade Ihren Kaffee aufbrüht... Wenn Sie mehr über diese umweltfreundliche Energieerzeugung wissen möchten, dann wählen Sie unsere kostenlose Info-Hotline 0 800/9 18 14 99 oder schauen bei uns ins Internet unter www.evo-ag.de

ENERGIEVERSORGUNG OFFENBACH AG



KANZLEI KOSER

Bernhard Koser
Rechtsanwalt und Notar

Hans-Joachim-Rudorf
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Markus Düncher
Rechtsanwalt r

631110 RODGAU (Nieder-Roden) -Puisseauxplatz 5
Tel. 0 61 06 / 2 85 10-0 · Fax: 0 61 06 / 2 85 10-50 · e-mail: info@kanzlei-koser.de